



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und  
Kleingartenausschusses, Bau- und  
Sozialausschusses  
am 07.10.2008**

**SITZUNGS-  
PROTOKOLL**

**Beginn der Sitzung:** 16.30

**Ende der Sitzung:** 18.00

**Ort der Sitzung:** Historisches Rathaus, Markt 1-3, Ständesaal

**Anwesend:**

**Für den Sozialausschuss**

Ratsherr Konarski, Vorsitzender  
Ratsherr Siegmund  
Ratsherr Rosenwanger  
Ratsherr Krämer  
Ratsherrin Nowak  
Ratsherrin Özdemir  
Ratsherrin Dr. Thissen ab 16.45 Uhr  
Frau Witteck-Sachs ab 16.45 Uhr  
Herr Holm  
Ratsherrin Uhl (ber. Mitglied)  
.

**Für den Umwelt- und Kleing.ausschuss**

Herr Jens Hahn, Vorsitzender  
Bürgermeister Köhnke  
Ratsherr Leve  
Ratsherr Lutz  
Ratsherrin Özdemir  
Ratsherr Rosenwanger  
Ratsherr Siegmund  
Frau Kaspar  
Herr Grießmann (ber. Mitglied)  
Frau Krause (ber. Mitglied)  
Herr Prang (ber. Mitglied)

**Für den Bauausschuss**

Ratsherr Lutz, Vorsitzender  
Bürgermeister Köhnke  
Ratsherr Busch  
Ratsherr Leve  
Ratsherr Rosenwanger  
Ratsherr Scheidler  
Ratsherr Sieberns  
Herr Mohr  
Ratsherr Blaschke (ber. Mitglied)  
Frau Krause (ber. Mitglied)  
Herr Prang (ber. Mitglied)

**Es fehlten entschuldigt:**

**Sozialausschuss**

Herr Petersen  
Ratsherr Wudtke (ber. Mitglied)

**Umwelt- und Kleing.ausschuss**

Ratsherr Langfeld  
Herr Große  
Frau Bauhaus (ber. Mitglied)  
Frau von Valtier

**Bauausschuss**

Herr Olsen  
Ratsherr Kröhn (ber. Mitglied)  
Frau von Valtier

**Ferner anwesend:**

Herr Momsen, Architekt, Heiligenstedten  
Herr Oßwald, Garten- und Landschaftsarchitekt, Fa. nps, Neu-Ulm  
Ratsherrin Hoffmann  
Ratsherr Molkenthin  
Ratsherr Wolter  
Bürgermeister Blaschke ab 17.10 Uhr  
Ltd. Verwaltungsdirektor Heideck  
Stadtoberamtsrat Kruse  
Herr Buurmann, Bauaufsicht- und Gebäudemanagement  
Herr George, Umweltabteilung  
Frau Esselborn-Große, Stadtplanungsabteilung  
Herr Kotheimer, Quartiersmanager Wellenkamp  
1 Pressevertreter

**Protokollführer/in:**

Stadtamtmann Mathias Siebenborn

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 3 bis 5 in öffentlicher Sitzung zu beraten und beschließen.

Sodann wurde durch die Mitglieder des Sozialausschusses über einen Dringlichkeitsantrag abgestimmt, der die Behandlung der aktuellen Problematik am Feldschmiedekamp/ Ecke Gartenstraße zum Inhalt hat. Herr Kruse verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass dieses Thema in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 05.11.08 behandelt werden wird.


Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 8 Enthaltungen: Keine

Der Dringlichkeitsantrag ist damit abgelehnt.

Das Thema wird in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses am 05.11.08 erörtert.

Zu TOP 2: „Einwohnerfragestunde“ gab es keine Wortmeldungen

Zu TOP 5: „Anfragen und Mitteilungen“ teilte Bürgermeister Blaschke mit, dass er dem Beschluss der Ratsversammlung vom 25.09.08 zur Besetzung der Stelle der Bauamtsleitung widersprechen werde. Bürgermeister Blaschke erklärte, dass er diesen Schritt zum Nutzen der Stadt Itzehoe und im Interesse einer schnellen Stellenbesetzung für erforderlich halte. Das Thema soll zunächst im kommenden Hauptausschuss am 03. November 2008 erörtert werden.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 3</b>
	Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses, Bau- und Sozialausschusses am 07.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.01	Anlagen: Sitzungsvorlagen Sozialausschuss vom 05.03.08 und 14.05.08		
Betreff: Ersatzbau einer Obdachlosenunterkunft am Mühlenweg			
Beschlussvorschlag:  Der Sozial-, der Bau- und der Umweltausschuss nehmen von der Entwurfsplanung zustimmend Kenntnis und empfehlen der Ratsversammlung den Haushaltsansatz bei der Haushaltsstelle 43502.9400 im Rahmen des II. Nachtrages auf 439.000 € zu erhöhen.  <p style="text-align: center;"><i>Beratungsergebnisse: Siehe folgendes Blatt</i></p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Sozial- Bau-, Um-  
welt- und Klein-  
gartenausschuss**  
**07.10.08**  
**TOP 3**

Der Sozialausschuss als Fachausschuss hat sich in seiner Sitzung vom 05.03.2008 und 14.05.2008 für die Errichtung eines Ersatzbaues am bisherigen Standort Mühlenweg ausgesprochen. Auf die Darstellungen der Abteilung 500 in den Vorlagen des Sozialausschusses wird insoweit verwiesen.

Das Bauamt hat entsprechend der Beschlussfassung den Architekten Herrn Ralf Momsen, Wriedsal 57 aus Heiligenstedten mit der Planung bis zur Leistungsphase 4 HOAI (Genehmigungsplanung) beauftragt. Die Planungsarbeiten sind nunmehr abgeschlossen und werden im Rahmen der Ausschusssitzung erläutert. Nach der vorliegenden Kostenberechnung ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von 430.000 € zzgl. 9.000 € für die Projektleitung durch das Gebäudemanagement. Diese 9.000 € werden unter der Haushaltsstelle 6010.1580 im Verwaltungshaushalt wieder vereinnahmt (innere Verrechnung).

Die sich gegenüber der Kostenschätzung nach der Kostenberechnung ergebenden Mehrkosten sind insbesondere auf die seit Anfang des Jahres extrem gestiegenen Baukosten und auf die Erhöhung des Standards (Einbau von Bädern, Einzelheizungen, Schallschutz, Massivdecke etc.) gegenüber dem Bestandsgebäude zurückzuführen.

Da auf Grund des noch anstehenden Baugenehmigungs-, des erforderlichen Ausschreibungsverfahrens und der zu erwartenden Witterungsbedingungen noch nicht abzusehen ist in welcher Höhe Ausgaben im Haushaltsjahr 2008 kassenwirksam werden, soll eine Übertragung der Haushaltsmittel entsprechend dem Baufortschritt in das nächste Haushaltsjahr erfolgen.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**

**Aussprache**

Seite \_\_\_\_  
**Sozial- Bau-, Um-  
welt- und Klein-  
gartenausschuss**  
**07.10.08**  
**TOP 3**

Der durch die Stadt Itzehoe beauftragte Architekt Herr Ralf Momsen stellte den Anwesenden die Ergebnisse der Planung der neu zu errichtenden Obdachlosenunterkunft vor.

Ratsherr Siegmund regte an, jedem Bewohner eine kleine Kühlbox zur Verfügung zu stellen, da es sich bei den Bewohnern um einen einkommensschwachen Personenkreis handelt, der eine solche Anschaffung selbst nicht leisten könne.

Herr Buurmann sagte zu, die Ausstattung der Wohneinheiten mit einer kostengünstigen Kühlmöglichkeit zu prüfen und ggf. im Rahmen der bereit gestellten Mittel anzuschaffen.

Ratsherr Leve bat um Erläuterung, wie die Kostensteigerung von 125.000,00 € zu erklären sei.

Herr Buurmann führte hierzu aus, dass es sich bei der ersten Zahl um eine Kostenschätzung gehandelt habe und zwar auf der Grundlage eines Ersatzbaues nach vorhandenem Standart. Die nun vorliegende Kostenberechnung sei höher ausgefallen, da nun aus Gründen des Lärmschutzes und zum Schutz vor Vandalismus eine Betondecke eingezogen werden müsse. Zudem werde jetzt jede Wohneinheit mit einem Bad ausgestattet. Darüber hinaus ist ein Anstieg der Baupreise festzustellen, der sich nochmals preissteigernd auswirke.

Über den Beschlussvorschlag wurde sodann mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Sozialausschuss:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen:0; Enthaltungen:1

Bauausschuss:

Ja-Stimmen: 7 (Einstimmig)

Eine Abstimmung im Umwelt- und Kleingartenausschuss entfällt, da hier keine Befassungskompetenz gegeben ist.

	<b>STADT ITZEHOE</b> <b>Der Bürgermeister</b>		<b>Sitzungsvorlage</b> <b>TOP: 4</b>
	Gemeinsame Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses, Bau- und Sozialausschusses am 07.10.2008		Seite:
Amt/Abteilung: <b>50</b>	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: <b>50.01/Ka</b>	Anlagen: 1. Entwurfsplanung zur Platzgestaltung 2. Lageplan – öffentliche Widmung 3. Sitzungsvorlagen Umweltausschuss vom 24.04.08 4. Sitzungsvorlagen Sozialausschuss vom 14.05.08 5. Kostenschätzung		
Betreff: Fördergebiet „Soziale Stadt“ <u>hier:</u> a) Öffentliche Widmung einer Grundstücksfläche b) Vorstellung der Planung des Zentralen Platzes			
Beschlussvorschlag: Gemeinsam empfehlen Umwelt- und Kleingartenausschuss, Bau- und Sozialausschuss der Ratsversammlung die öffentliche Widmung der zukünftigen Flächen des Zentralen Platzes – s. schraffierte Flächen im beigefügten Lageplan. Es handelt sich hierbei um das Flurstück 40/26 und Teilflächen aus den Flurstücken 40/224 und 40/501. Für die Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der Platzanlage ist ab 2010 ein jährlicher Haushaltsansatz in Höhe von zunächst 5.000,00 € bereitzustellen. Umwelt- und Kleingartenausschuss, Bau- und Sozialausschuss stimmen der Entwurfsplanung für den Zentralen Platz im Bereich Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße mit den in der Sitzung mündlich vorgetragenen Veränderungen zu.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Gemeinsam empfehlen Umwelt- und Kleingartenausschuss, Bau- und Sozialausschuss der Ratsversammlung die öffentliche Widmung der zukünftigen Flächen des Zentralen Platzes – s. schraffierte Flächen im beigefügten Lageplan. Es handelt sich hierbei um das Flurstück 40/26 und Teilflächen aus den Flurstücken 40/224 und 40/501. Umwelt- und Kleingartenausschuss, Bau- und Sozialausschuss stimmen der Entwurfsplanung für den Zentralen Platz im Bereich Albert-Schweitzer-Ring/Emil-von-Behring-Straße mit den in der Sitzung mündlich vorgetragenen Veränderungen zu. <p style="text-align: center;"><b>Beratungsergebnisse: Siehe folgendes Blatt</b></p>			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Beratungsergebnis:</b> <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 25.09.08		Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Umwelt- u. Kleingarten-**  
**ausausschuss, Bau-**  
**u. Sozialausschuss**  
**07.10.2008**  
**TOP 4**

Auf die bisherigen Beratungen dieser Angelegenheit im Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 24.04.08 und Sozialausschuss vom 14.05.08 wird verwiesen; siehe auch beigefügte Anlagen.

Beide Fachausschüsse haben sich für eine öffentliche Widmung des Platzes und der Nebenflächen ausgesprochen.

Anlässlich der gemeinsamen Sitzung am 07.10.08 wird ein Vertreter des beauftragten Planungsbüros in der Sitzung die Entwurfsplanung erläutern. Verwiesen wird auf den ebenfalls beigefügten Planentwurf.

Nach einer Kostenschätzung des beauftragten Planungsbüros belaufen sich die Kosten für die Neugestaltung des Platzes auf ca. 375.000,00 € zuzüglich Planungskosten von 42.000,00 € = insgesamt 417.000,00 € brutto.

Für die Neugestaltung des Platzes ist der Einsatz von Städtebauförderungsmitteln bewilligt worden, und zwar in einer Gesamthöhe von 350.000,00 €; der städtische Anteil beläuft sich auf 40 v. H. = 140.000,00 €. Der anerkannte Förderungsbetrag in Höhe von 350.000,00 € umfasst auch die Planungskosten.

Durch Verschiebung der Abgrenzung der zu widmenden Flächen sind Kosteneinsparungen möglich, sodass zum gegenwärtigen Zeitpunkt der Gesamtbetrag dieser Maßnahme einschl. der Planungskosten auf 380.000,00 bis 390.000,00 € geschätzt wird.

Laut Beschluss der Ratsversammlung vom 20.09.07 stehen für diese investive Maßnahme in den Haushaltsjahren 2008 bis 2010 städtische Mittel in einer Gesamthöhe von 188.000,00 € zur Verfügung, wobei in diesem Betrag anteilig die Erneuerung des Oberflächenbelages Osterlohweg und Goldbergweg einbezogen wurde. Die Erneuerung dieser Wegebeziehung ist nicht mehr Gegenstand der Neugestaltung des Platzes, da eine Förderungsfähigkeit lt. Innenministerium nicht gegeben ist. Zu den Haushaltsberatungen 2009 wird ergänzend differenziert dargestellt, welcher städtische Kostenanteil tatsächlich in 2009 auszuweisen ist.

Eine evtl. vorhandene Finanzierungslücke kann möglicherweise aus noch vorhandenen Restfördermitteln gedeckt werden.

In einer mündlichen Unterredung hat ein Vertreter der CRE Bereitschaft bekundet,  
1. die Neugestaltung der unmittelbar angrenzenden Grünbereiche bis zu den jeweiligen Gebäudekanten finanziell zu übernehmen;  
2. die Ladenzeile durch entsprechende Maßnahmen aufzuwerten (diese Maßnahme war bisher im Modernisierungskonzept der CRE nicht enthalten)

Nach Auffassung der Stadt ist eine Aufwertung der Ladenzeile unumgänglich, um eine abgerundete Gestaltung des Zentralen Platzes zu erreichen.

Voraussetzung für den Einsatz der Städtebauförderungsmittel ist die öffentliche Widmung der zukünftigen Flächen des Zentralen Platzes, s. auch anliegenden Lageplan (schraffiert).

Nach mehreren Gesprächen hat die CRE der öffentlichen Widmung des Platzes zugestimmt, obwohl sie diese öffentliche Widmung mit einer Eigentumsaufgabe der benötigten Flächen gleichsetzt.



**STADT ITZEHOE**  
**Der Bürgermeister**  
**Erläuterungen**

Seite \_\_\_\_  
**Umwelt- u. Kleingarten-**  
**ausschuss, Bau-**  
**u. Sozialausschuss**  
**07.10.2008**  
**TOP 4**

Eine Beteiligung der CRE an den Folge- und Unterhaltungskosten hat diese ausgeschlossen, auch mit der Begründung, dass es sich real um Aufgabe von Grundeigentum in einer Größe von über 1.000 m<sup>2</sup> handelt.

Vorstellbar ist für die CRE aber eine gemeinsame Maßnahmen- und Pflegeabstimmung, um Synergieeffekte für beide Seiten zu nutzen.

Beigefügt ist eine Aufstellung der jährlichen Pflege- und Unterhaltungskosten für den Zentralen Platz. Entsprechende Haushaltsmittel müssten jährlich für die erforderlichen Maßnahmen bereitgestellt werden.

Die Umgestaltung des Zentralen Platzes muss als Fördermaßnahme bis Herbst 2009 beendet sein.

Die Gesamtmaßnahme „Soziale Stadt“ wird zum 31.12.2009 beendet werden müssen; ein entsprechender Hinweis des Innenministeriums liegt der hauptamtlichen Verwaltung vor.

Eine weitere Forderung des Innenministeriums ist, dass das Verfahren zur Widmung der Platzanlage bis spätestens 31.12.2008 abgeschlossen ist, ansonsten würde ab 01.01.2009 eine Förderung des Quartiersmanagement entfallen.

Die Sanierung der Zeilenbauten durch die CRE als Eigentümerin ist weitestgehend abgeschlossen; die Sanierung der Hochhäuser wird vermutlich noch im Laufe des Jahres 2008 beendet werden können.

Der optische Eindruck des Gebietes hat sich bereits jetzt wesentlich verbessert, unabhängig auch von der nachhaltigen Verbesserung der Wohnqualitäten innerhalb der einzelnen Baulichkeiten.

Die CRE wird in den nächsten Monaten die Grünanlagen, Müllstandorte, Spielplätze etc. neu gestalten.

Aus der Sicht der hauptamtlichen Verwaltung ist zur Abrundung einer Gesamtgebietsverbesserung zwingend notwendig eine zeitgleiche Neugestaltung des Zentralen Platzes. Über die Neugestaltung dieser Fläche ist seit Jahren diskutiert worden, u. a. mit dem Ansatz, diese Fläche von dem damaligen Eigentümer zu erwerben.

Der Zentrale Platz ist quasi die „Eingangspforte“ zur Wohnanlage Albert-Schweitzer-Ring und Emil-von-Behring-Straße.

Nur eine attraktive Gesamtgestaltung wird dazu beitragen, dass sich die 2. Zielsetzung für das Gebiet verwirklichen lässt, und zwar eine soziale Durchmischung der Einwohnerschaft dieses Gebietes.



Herr Oßwald von der Fa. nps aus Neu-Ulm stellte den Anwesenden den Planungsstand für den zentralen Platz im Bereich Emil von Behring Straße/ Albert Schweitzer Ring vor. Weiterhin erläuterte Herr Oßwald, dass sich die veranschlagten Kosten um rd. 30.000,00€ auf nunmehr 345.000,00 € reduzieren werden. Hintergrund war die Bitte der Verwaltung, die Kosten am zu planenden Projekt auf das Niveau der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel zu reduzieren.

Ratsherr Krämer bat um Auskunft, inwieweit bei der Möblierung auf Stabilität geachtet wurde.

Herr Oßwald führte hierzu aus, dass es auf einem solchem Platz durchaus robuster zugehen könne. Dieser Umstand ist berücksichtigt, dennoch kann es keine Garantien geben, dass es nicht zu Vandalismusschäden kommt. Hinsichtlich des Wasserspiels sei nicht von einer besonderen Anfälligkeit auszugehen, da dieses nicht permanent in Betrieb sei (Abschaltung zur Nachtzeit sowie im Winter) Zudem ist vorgesehen, die Düsen in den Boden einzulassen, so dass eine direkte Beschädigung nicht möglich ist.

Ratsherr Lutz bat um Auskunft, inwieweit eine Beteiligung der CRE an den Unterhaltungskosten des zentralen Platzes möglich sei.

Herr Oßwald erläuterte hierzu, dass seitens der CRE die Bereitschaft signalisiert wurde, einfache Arbeiten wie z.B. Fegen, Abfallkörbe leeren oder Schnee räumen mit dem dort vorhandenen Hausmeisterdienst geleistet werden könne. Herr Oswald warnte davor, den Hausmeisterdienst mit weitergehenden Aufgaben wie z.B. der Pflanzenpflege im Rosengarten zu beauftragen. Diese Aufgabe erfordere weitergehende gärtnerische Kenntnisse und sollte besser durch einen Fachbetrieb oder den städtischen Bauhof erledigt werden.

Ratsherr Lutz erklärte, dass die eingeworbenen Unterhaltungsmittel von 5.000,00 € insbesondere im Vergleich zu den Unterhaltungskosten im Prinzesshof als zu gering erscheinen.

Bürgermeister Blaschke erklärte, dass sich die Verwaltung dieser Frage noch einmal annehmen werde und die Thematik in den Haushaltsberatungen erörtert werde. Demgemäß ist im Beschlussvorschlag der 2. Absatz (Für die Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen...) zu streichen.

Über den geänderten Beschlussvorschlag wurde sodann mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Sozialausschuss:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen:0; Enthaltungen:1

Bauausschuss:

Ja-Stimmen: 7 (Einstimmig)

Umwelt- und Kleingartenausschuss:

Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen:0; Enthaltungen:1